

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 42.

Dienstag den 11. Februar.

1851.

Morgen Mittwoch den 12. Februar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den localstatut. Angelegenheiten über:

- a) die Ausübung des Vorkaufsrechts an einer in Pöschers Markt gelegenen Wiese,
 - b) die beantragte Gehaltssteigerung der Stadtschreiberstelle.
- 2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Antrag des St.-B. Herrn Goldarbeiter Müller, die Betheiligung der hiesigen Innungen bei Communbauten betr.
- 3) Gutachten derselben Deputation und der Deputation zu den Lagerhäusern über eine Eingabe mehrerer hiesiger Steinmetzmeister.

Bekanntmachung.

Das von dem Stiftsrath D. Johann Franz Born für einen allhier gebornen und die Rechte studirenden Sohn

- a) eines Besitzers der hiesigen Juristen-Facultät, oder da deren keiner vorhanden,
- b) eines Besitzers des vormaligen hiesigen Schöppenstuhles, oder da ein solcher auch nicht wäre,
- c) eines Rathsherrn allhier, und wenn deren ebenmäßig keiner zu finden,
- d) eines hiesigen Bürgers

gestiftete Stipendium ist dormalen erledigt und soll anderweit von uns vergeben werden.

Wir fordern daher die hiesigen Studirenden, welche nach den obigen Bestimmungen des Stifters einen Anspruch auf den Genuß dieses Stipendium zu haben vermeinen, hiermit auf, sich unter Bescheinigung ihrer stiftungsmäßigen Qualifikation längstens bis zum

15. März d. J.

auf hiesigem Rathhause in der Rathsstube schriftlich zu melden.

Leipzig den 3. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Das Gewandhaus-Concert betreffend.

(Eingefendet.)

Wenn es die Alten unter den Concertbesuchern hiermit öffentlich aussprechen, daß die verehrte Concertdirection sich gemüßigt sehen möchte, ein paar Uebelstände in der äußeren Einrichtung des vor-
trefflichen Kunstinstituts in Erwägung zu ziehen und die Möglichkeit der Abstellung anzubahnen, so sind sie dazu durch die Erfolglosigkeit bisheriger Klagen veranlaßt. Schreiber dieses, welcher im Auftrag einiger Andern den Gegenstand zur Sprache bringt, hat bei einigen Herren Directoren, deren Bekanntschaft er sich erfreut, den Gegenstand wiederholt angeregt, wiewohl vergeblich. Er ist seit vielen Jahren ein treuer Anhänger und Abonnent der Gewandhausconcerte, und er zählt die dort empfangenen Genüsse zu seinen höchsten.

Aber diese Genüsse sind mit Hindernissen verbunden. Es fehlt an Raum, dies der Grund der Uebelstände. Derjenige Theil der Abonnenten, welcher keine Sperrsitze besitzt, macht sich sehr früh auf, verharret nach Befinden eine halbe Stunde auf der kalten Steintreppe in gedrängter Stellung, um nachher, bei viel zu früher Eröffnung des Saales, eine ganze Stunde auf den Anfang des Concerts zu warten. Es folgt hier ein Uebel aus dem andern. Der Grund aller Uebel ist der zu niedrige Preis. Die verehrte Direction wagt nicht, das persönliche Abonnement abzuschaffen, so gewiß es ist, daß diese Einrichtung, welche aus dem längst überwundenen Standpuncte der Exklusivität herrührt, sich überlebt hat und gar nicht mehr zu controliren ist. Wo nehmen die Billeteure die Zeit her, dem sich aufblühenden Strome bei Eröffnung der Barriere ein Billet nur anzusehen, geschweige mit der Person, die es abgibt, zu vergleichen?!

Wenn die verehrte Direction nur einmal versuchsweise für den nächsten Winter das persönliche Abonnement aufheben und

alle Billets au porteur gelten lassen wollte, versteht sich mit dem Preis von 15 Ngr., also 10 Thlr. im Abonnement (20 Ngr. wie bisher an der Cassé) so würde sich der Zubrang mindern, die Einnahme aber mehren. Wir kämen dann in Leipzig noch immer nicht in das Niveau von andern deutschen Städten in Rücksicht des Preises, während wir alle in Rücksicht der Leistungen überflügeln.

Die zu frühe Eröffnung des Saales könnte aber schon in diesem Winter abgeändert werden. Der Saal füllt sich bekanntlich allemal in 5 Minuten. Genau dasselbe wird sich ereignen, wenn man erst 15 Minuten vor Anfang eröffnet. Wer vorher seinen Platz auf der Treppe einnehmen zu müssen glaubt, möge das nach Belieben so früh thun als er Lust hat. Jedenfalls wird an Beleuchtungskosten gespart, auch wenn die Besuchenden gleich beim Eintritt das volle Licht erhalten.

Bei der beantragten Preiserhöhung des Abonnements wird das Gedränge nachlassen, und die Besucher des Concerts werden bequemere Sitzplätze erhalten können.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 10. Febr. um 9 Uhr Vormittags 37 Sec. vor.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 2. bis mit 8. Februar 1851.

Für 6,022 Personen (excl. Berliner Antheil) 4,784 ₰ 15 ₰ 5 2
" Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil . 4,157 : 24 : - :

Summa 8,942 ₰ 9 ₰ 5 2

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 10. Februar 1851.

Course für 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. s.	k. S.	—	141 ³ / ₄	R. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	5 ^{*)}	—	5. 12	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ^{fl}	95	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ^{fl} . . . auf 100	5 ^{*)}	—	—	à 3 ^{fl} im 14 ^{fl} F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. do.	4 ⁷ / ₈	—	—	do. do. 4 ^{fl}	100 ³ / ₄	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ^{fl} As - do.	4 ⁷ / ₈	—	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500	—	—	92 ¹ / ₄
Berlin pr. 100 ^{fl} Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	4 ⁷ / ₈	—	—	briefe à 3 ^{fl} } v. 100 u. 25 -	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	do. do. à 4 ^{fl} } v. 500	—	—	101
Bremen pr. 100 ^{fl} Ld'or.	k. S.	—	108	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	2 ¹ / ₄	- lausitzer do. . . 3 ^{fl}	—	—	86
à 5 ^{fl}	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	- do. do. . . 3 ^{fl}	—	—	95 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ^{fl} Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do. 100	—	—	—	- do. do. . . à 4 ^{fl}	—	—	100 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—					Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 ^{fl} pr. 100 ^{fl}	108 ¹ / ₂	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—					Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ^{fl}	—	—	96
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—					Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ^{fl}	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₄	—					K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—					à 3 ^{fl} in Pr. Cour. pr. 100 ^{fl}	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—					K. K. Oest. Met. à 5 ^{fl} pr. 150fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 ^{fl} - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	6. 19 ¹ / ₄	—					do. do. à 3 ^{fl} - do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	80 ¹ / ₄					Lauf. Zins. à 103 ^{fl} im 14 ^{fl} F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ^{fl}	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 ^{fl}	—	—	—
Wien pr. 100 ^{fl} im 20 ^{fl} Fuss	k. S.	—	78 ¹ / ₂					excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	—	—	161
	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—					à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	137	—	—
Augustd'or à 5 ^{fl} à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—					S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ^{fl}	—	—	—
à 12 R. 8 Gr. auf 100	2 Mt.	—	—					excl. Zinsen pr. 100 -	—	—	93 ³ / ₄
Preuss. Frd'or 5 ^{fl} idem - do.	3 Mt.	—	—					Löb.-Zit.E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ^{fl} nach ger.	k. S.	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	2 Mt.	—	—					à 100 ^{fl} excl. Zinsen pr. 100 ^{fl}	208 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—					Thüring. do. à 100 ^{fl} do. pr. 100 ^{fl}	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 10. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	84 ¹ / ₄	—	Magdebg.-Leipziger	208 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt La. A.	98	—	Sächs.-Schlesische .	94	94 ¹ / ₄
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	84 ¹ / ₄
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 ^{fl} -Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	79 ¹ / ₄	—
Leipzig-Dresdner .	137	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	desbank La. A.	138 ¹ / ₂	138
do. La. B.	—	—	do. La. B.	118 ¹ / ₄	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Cöthen (incl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6¹/₂ und Nachm. 3¹/₄ u.
Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Morgens 7, Abds 6, 6¹/₂ u. 11¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a. d. O. Abds 6 u.; c) nach Stettin Morgens 6¹/₂, Nachm. 12¹/₄ u. Abds 5 u.
- 2) nach Berlin über Köberau (incl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6, incl. combin. Personen- u. Güterz. Mittags 12¹/₂ Uhr.
Anschlüsse in Berlin, wie vorstehend bemerkt.
- 3) nach Dresden ab. Riesa (incl. nach Cöthen, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgens 6 u.; Güterz. Vormitt. 10 u.; Personenz. Nachm. 12¹/₂ u. Abds 5 u.; Güterz. Abds. 5¹/₂ u., letzterer Zug mit Uebernachten in Riesa.
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln u. Limmritz Morgens 8, Nachm. 2¹/₂ u. Abds 7 u.
" in Dresden a) nach Cöthen Morgens 6, Vormitt. 10 (Hauptzug auf Breslau), Nachm. 2 u. Abds 5 u.; b) nach Zittau Morgens 6, Vormitt. 10 u. Abds 5 u.; c) nach Krippen (Schandau) Morgens 7 (Sonn- u. Festtags auch Vorm. 10¹/₂ u.), Nachm. 1¹/₂ u. Abds 5¹/₂ u.; d) nach Pirna Morgens 7, Nachm. 1¹/₂ u. Abds 5¹/₂ u.; e) ebendahin und weiter, mit Post, nach Prag Vormitt. 10¹/₂ u. Abds 9¹/₂ u.; f) über Dippoldiswalde, mit Post, gleichfalls nach Prag Vorm. 11 u.
Anschlüsse in Cöthen nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten.
" in Stettin: mit Post, nach Reichenberg Mittags 12 u.
" in Prag nach Wien Morgens 6 u. Abds 6 u.

- 4) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Gießen direct, combin. Personen- u. Güterz. Morgens 5 u. — Ebendahin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgens 6¹/₂: Güterz. Morgens 7¹/₂ und Personenz. Mittags 12 u. — Auf derselben Tour Personenz. Abds 5 u., jedoch nur bis Erfurt.
Anschlüsse in Halle: a) nach Cöthen Morgens 6¹/₂ u.; b) nach Frankfurt a. M. Morg. 8¹/₄ u.; c) nach Eisenach, mit Uebernachten daselbst, Vorm. 9 u. Nachm. 2 u.; d) nach Erfurt Abds 6¹/₄ u.
" in Erfurt lediglich nach Gerstungen Morgens 6¹/₂ u.
" in Eisenach nach Frankfurt a. M. Morgens 5¹/₄ u.
- 5) nach Hof über Altenburg (incl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 6, Mittags 12 und Nachmitt. 5 u., letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 u., jedoch nur bis Zwicau und bis Reichenbach.
Anschlüsse in Hof: a) nach München Gitzug Morgens 5¹/₄ u.; b) nach Nürnberg Personenz. Nachm. 1¹/₂ u.; c) nach Lichtenfels Güterz. Nachm. 2¹/₂ u.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehentlich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens 6¹/₂ u.; Güterzug Morgens 7¹/₂ u.; Personenz. Mittags 12 u. Abds 5 u.; Güterz. Abds 6¹/₂ u., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, combin. Personen- u. Güterzug 9¹/₂ u. Abends.
Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8¹/₂, Nachm. 2¹/₄ u. Abds 7¹/₄ u.
" in Magdeburg: a) nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch Paris u. London, durchgehends direct, Morgens 2¹/₂ u.; b) über Potsdam nach Berlin Morgens 6, Vormitt. 10¹/₄ u. Abends 5¹/₂ u.; c) über Wittenberge nach Mecklenburg u. nach Hamburg Morgens 6¹/₂ u. direct, Abends 6¹/₂ Uhr aber mit Uebernachten in Wittenberge, von wo aus selbiger Zug Morgens 5¹/₂ u. weiter geht; d) nach Halberstadt und den ad a. genannten Orten Vormitt. 10¹/₄ u., mit Uebernachten in Minden, von wo aus selbiger Zug Morgens 7 u. auf Cöln weiter geht; e) gleichfalls nach Halberstadt u. Nachm. 4¹/₂ u. mit Uebernachten in Uelzen und in Hannover, von wo aus selbiger Zug Morgens 5 u., ersteren Orts auf Garburg, letzteren Orts auf Bremen weiter geht.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U. Theater. (83. Abonnementsvorstellung.)

Die Nachtwandlerin.

Große Oper in 3 Acten nach dem Italienischen des Romani von Fr. Clemenreich. Musik von Bellini.

Personen:

Graf Rudolph	Herr Bräffin.
Therese, eine Müllerin,	Frau Gide.
Antine, eine von Therese angenommene Waise,	Fr. Schreiber-Kirchberger.
Elwino, ein reicher Gutsbesitzer, Aminens Bräutigam	Herr Widemann.
Elsa, Gastwirthin,	Fräul. Henning.
Alexis, ein Landmann,	Herr Meißner.
Ein Notar	Witke.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Junge Mädchen. Dienerschaft.	

Scene: ein Dorf in der Schweiz.

Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Lerte zur Nachtwandlerin,

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen, pro Abend 5 Pf., in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Sechszehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 19. Februar 1851.

Erster Theil. Ouverture, Scherzo und Finale von Robert Schumann. — Scene und Arie von L. van Beethoven, gesungen von Fräul. Haller. — Ouverture (im Hochlande) von Niels W. Gade. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräul. Haller.

Zweiter Theil. Symphonie (B dur) von L. v. Beethoven. Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 17. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 20. Febr. d. J.

Die Concert-Direction.

Eine Partie **Meubles**, zum Theil von Mahagoni, eine **Chronometeruhr**, ein **Pianoforte** in Flügelform von **Seyne in Wien**, **Delgemälde**, **Lithographien von Julien**, einiges **Silber- und Seidenzeug**, so wie verschiedene **Wirthschaftsgegenstände** sollen

Montags den 17. Februar d. J.

Vorm. von 9—12 und Nachm. von 2—5 Uhr im Parterre des sub Nr. 5 in der Königstraße alhier gelegenen Hauses gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Adv. Rob. Jenker, k. S. Notar.

Nächsten Freitag sollen mehrere **Meubles** (darunter einige sehr große alte Schränke), **Betten**, eine alte **Stuhluhr**, ferner verschiedene **Küchen-, Wirthschafts- und sonstiges Hausgeräthe** von früh 9 Uhr an im Parterre des Hauses Nr. 32 am Neukirchhof gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden und können diese Sachen von heute Mittag an daselbst in Augenschein genommen werden.

Adv. Fortius, als req. Notar.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Politisches Rundgemälde,

oder

kleine Chronik des Jahres 1850.

Für Leser aus allen Ständen.

Von *z.

Prohrt. Preis 15 Neugroschen.

Billige gebundene und ungebundene Bücher sind wieder vorrätzig Georgenstraße Nr. 6 im Hofe rechts parterre.

Modernes Gesamtgymnasium.

Als Nachtrag zu meiner jüngsten Anzeige habe ich zu bemerken, daß das **Schulgeld** in den Elementarclassen 30 Thlr., in den deutschen Classen 40 Thlr. und von den englischen Classen an unverändert bis in die höchsten Classen 50 Thlr. beträgt.

Dr. C. J. Pauschild, Dir.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche etc. fertigt **Ferdinand Barth**, Klostersgasse, Stieglitzens Hof 2 Tr.

Handschuh-Wäscherei u. Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt von **E. Wönigk**, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Bestellungen und Veränderungen in **Putz, Nähterei, Wäschezeichnen und Sticken** werden billig und schnell besorgt **Thomas-Kirchhof 10, 2 Treppen bei E. Raundorf**, früher Ritterstr. im Gewölbe.

Herrenkleider aller Art werden schnell und schön gewaschen, appretirt und ausgebessert beim **Fleckausmacher Burgstraße Nr. 10.**

Nähtereien jeder Art werden schnell, billig und schön in und außer dem Hause besorgt **Burgstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.**

Empfehlung.

Weisse, schwarze und bunte **Lüls** zu **Balkleibern** und **Ueberrwürfen**, dergl. in **Seide**, glatte und **façonirte Rolles**, **Jaconett** und **Organdin**, weißer und bunter **Larlatan**, 3 Ellen breit, von 7—9 \mathcal{R} , **Schottischer Battist** 10/4 breit 10 \mathcal{R} , schwarze und weiße **Spitzen** in **Stücken** und **einzelu**, **Barnittüll** in schwarz, weiß und bunt, dergl. in **Seide**, **Laschentücher**, **Kragen**, **Chemisettes** und **Manchetten**, **Hut-**, **Handen-**, **Kragen-**, **Schärpen-** und **Bürtelbänder**, **Ballblumen** und **Kränze**, **breiter** und **schmalere Gold-** und **Silberbesatz**, **Glacéhandschuhe** 7 1/2, 10 und 12 1/2 \mathcal{R} , in **Seide** 10 \mathcal{R} , in **Halbseide**, **Tricot** und **Schottischem Zwirn** 2 1/2—7 1/2 \mathcal{R} , weiße baumwollene **Herren-Handschuhe** 3 \mathcal{R} und **Rehteres** zu äußerst billigen Preisen **Plauenscher Platz am Galleischen Gäßchen** Nr. 1/441, erste Etage.

Spiegel

in einfachen und eleganten **Goldrahmen** empfiehlt zu billigen Preisen **F. A. Berger**, Glasermeister, **Auerbachs Hof**, vom **Neumarkt** herein die 2. Treppe 2. Etage.

Amerikanische Gummi elasticum-Ueberschuhe, über **Leisten** in **schöne Façons** gebracht, für **Damen**, **Herren** und **Kinder** jeden Alters empfohlen nebst **Englischen Gummi-Ueberschuh** mit **Sohlen** und **Futter** in allen Größen **billigst** **Gebrüder Leddenburg** am Markt.

!!! Maskenanzüge !!!

für **Herren** und **Damen**, neu und elegant, auch **Dominos**, **Fledermäuse** und **Kutten** sind zu **verleihen** **Katharinenstraße Nr. 21.**

Maskenanzüge

für **Damen** sind zu **verleihen** **Thomaskirchhof Nr. 14.**

Das **Neueste** von **Dominos**, **Fledermäusen** u. **Pilgerkütten** empfiehlt **billigst** **H. Böttner**, **Brühl Nr. 16.**

Ein **neugebautes Haus** in **Plauen**, in **guter Lage** der **innern Stadt**, das **gute Zinsen** trägt, ist **Verhältnisse halber**, mit **wenig Anzahlung**, **billig** zu **verkaufen** oder auch zu **vertauschen**. Näheres hierüber in **Leipzig**, **Kreuzstraße Nr. 3** bei **J. C. Voigt**, **welcher selbst** auch eine **Kochmaschine** und eine **kupferne Wasserblase** (mittler Größe) zu **verkaufen** sind.

Das **schankberechtigte Grundstück** „**Zu den drei Lilien**“ in **Reudnitz** bei **Leipzig** steht **sofort** zu **verkaufen**. Näheres zu **erfragen** in der **Schänkwirtschaft** zu **Stahmitz**.

Summi-Weberschublager echt engl. Art mit Ledersohlen
eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Zu verkaufen ist ein gut beplanter Garten im Johannis-
thal, 17 Ruthen Flächeninhalt, im Ganzen oder in 3 Abtheilungen.
Nachricht ertheilt hierüber **E. S. Hammer** in der grünen Linde.

Zu verkaufen ist ein kleines Pianoforte in gutem Stande
für Anfänger noch recht passend, für 12 Thlr., Ritterstraße
Nr. 41, 3 Treppen.

Ritterplatz Nr. 16 sind fortwährend neue Meubles aller Art
in verschiedenen Holzarten außergewöhnlich billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist sehr billig eine schöne Ottomane mit Da-
mast überzogenen Halle'sches Pförtchen Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude auf dem Trödelmarkt
durch **E. S. Hammer** in der grünen Linde.

Eine Partie leere Glas-Ballons und Blechflaschen in Körben
sind zu verkaufen Rospitz Nr. 6, erste Etage, Fröhlich's Haus.

Zu verkaufen sind ein geflügelter und zwei blaßgelbe Ca-
narienhähne, gute Schläger, so wie eine Anzahl Vogelbauer
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.



Zu verkaufen sind ein paar schwarzbraune Wal-
lachen, fehlerfrei, ein 6 und ein 9 Jahre alter, passend
in schweren und leichten Zug, Querstraße Nr. 20 part.

Zwei starke Pferde stehen als überzählig zum Verkauf in
Raschwitz. **H. Glöckner.**



Zum Verkauf
sind fette Schweine angekommen Gerber-
straße, Fleischerherberge bei **J. C. Bier.**



Kartoffeln,

sehr mehltreich und schön, werden im Ganzen und Einzelnen ver-
kauft in Raschwitz. **H. Glöckner.**

Feinste Stearinkerzen,

Serrahuter Lichter und Seife
empfehlen **Rudolph Leuschner**, Burgstraße Nr. 7.

Bremer Cigarren.

Constantia & Rosita mille 10 Thlr., Stück 3 Pf., La Flora
mille 13 Thlr., Stück 4 Pf., Victoria mille 16 Thlr., Stück 5 Pf.,
Upmann mille 20 Thlr., Stück 6 Pf., Havana mille 18 Thlr.,
Stück 6 Pf., empfiehlt **Carl Planer**, Brühl, goldne Eule.

Dresdner Malzbombons und Malzsyrop
von bekannter Güte empfiehlt
Gustav Zuckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Avis.

Auf meiner Reise nach Hamburg, Helgoland gelang es mir
folgende Artikel von den renommirtesten Häusern billigst einzukaufen.

**Rum, Arac, Portwein, Madeira und
französische Rothweine,**

desgleichen ausgezeichnete Fischwaaren:

Wal in Gelée &c.

und empfehle solche zur geneigtesten Berücksichtigung.

Moritz Rosenkranz.

Ger. Rheinlachs empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Ostender Austern,

100 Stück 1 1/2 Thlr., Dgd. 5 Ngr.,
erhielt der Wein- und Austernteller von **A. Haupt**
unterm Königshaus.

Frische franz. Austern, frische franz. Perrigord-Trüffel

treffen heute ein und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

*. Thüringer Schinken, im Gewicht von 4 bis 15 &
schwer, à 5 Ngr., Blutwurst à 5 Ngr., im Centner billiger,
erhielt frisch **E. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute trifft wieder von allen Sorten Braunschweiger Wurst
vom Hoflieferant **Schrader** ein bei
J. S. Müller im Sporergäßchen Nr. 5.

Frische Frankfurter Würste empfiehlt
E. Sönemann, Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Hiermit empfehlen wir unsere ausgezeichnet fetten und
schönen holländischen Käse, so wie auch eine Sorte
Schweizerkäse pr. Pfd. zu 5 Ngr.
Wwe. J. C. Zahn & Co. im Schuhmachergäßchen.

Zu kaufen gesucht

wird eine noch in gutem Zustande sich befindende Copirmaschine
Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Ofen mit Kochröhre.
Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Für Steindrucker.

Eine Steindruckerei von einer Holzpresse neuester Construction,
Linirmaschine und sonstigen dazu gehörigen Utensilien wird sofort
zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten Leipzig Querstraße Nr. 25.
J. D. Becker.

Gesucht wird von einem Gute nahe bei Leipzig täglich
40-50 Kannen gute Milch. Adressen beliebe man Rosenthalgasse
Nr. 11, 1 Treppe abzugeben.

Ein großer eiserner Mörser wird zu kaufen gesucht von
Treppe & Ferkel, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Vom 1. April d. J. an sind 800 bis 1000 μ gegen Hypothek
auszuleihen durch **Adv. Stockmann.**

Ein mit der Handhabung von Siebmaschinen und Fertigung von
Instrumenten vertrauter Factor wird gesucht für die Schriftgießerei
des Verlagscomptoirs zu Grimma. Näheres in der Buchhand-
lung von **C. F. Schmidt**, Universitätsstraße, Paulinum, dem
Gewandhaus gegenüber.

Ein Hofmeister und ein Kutscher, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, werden auf dem Rittergute Jannitz mit Kochschbar gesucht.

Ein Bedienter, militärfrei, welcher sich allen häuslichen Arbeiten
unterzieht, serviren und gute Zeugnisse beibringen kann, wird zum
baldigen Antritt gesucht. Auskunft wird ertheilt Krafts Hof,
Mittelgebäude 2 Treppen Donnerstag den 13. a. c. früh von
10-11 Uhr.

**Ich suche zum sofortigen Antritt einen Ober-
kellner.**
H. Kruse
zum „Prinz von Preußen“ in Cöthen.

Gesucht wird den 1. März ein gewandter zweiter Kellner.
Geswein's Kaffeehaus.

Ein Kellnerbursche, welcher gute Atteste besitzt, wird sofort oder
zum 1. März gesucht bei **Fr. Kloepf**, Nicolaisstraße Nr. 11.

In eine Buchhandlung wird zum baldigen Antritt ein Lehrling
gesucht. Näheres erfährt man durch **F. S. Beyer.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Mechanikus zu
werden, bei **Aug. Langhaus**, Gerbergasse Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche im Alter von 15—16 Jahren, Raundörfchen Nr. 24.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Tischler zu werden. Näheres Reudniger Straße Nr. 3 parterre.

Im **Oberhemdenfertigen** erhalten junge Mädchen Unterricht Hainstraße Nr. 11 im Gerölbe.

Ein Mädchen, welches das **Schneidern** gründlich erlernen will, kann sich melden beim **Radler Römer**, Raschmarkt.

Gesucht wird zum 1. März ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen von gesehten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden Weststraße Nr. 1658 rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen, das mit Kindern gut umzugehen weiß. Näheres **Grimma'sche** Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, im Nähen nicht unerfahren und sich allen Hausarbeiten unterziehend. Zu erfragen **Sporergäßchen** 9.

Gesucht wird zu Ostern oder in laufender Zeit eine Person in gesehten Jahren zur Beihülfe in der Wirtschaft, welche etwas von der Küche und Näherei versteht. Darauf Reflectirende mögen sich melden **Königsplatz** Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrliches, bescheidenes Mädchen, das ordentlich zu kochen versteht und sich den vorkommenden häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Mit guten Attesten Versehene können sich melden **Königsplatz** Nr. 19 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein in der Küche wohlverfahrenes Dienstmädchen, welches wo möglich schon in einer Wirtschaft gedient hat. Zu melden in der weißen Taube in der Wirtschaft.

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes ein Mädchen, welches im Waschen und Nähen nicht ganz unerfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann, **Thomasgäßchen** Nr. 4.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen **Katharinenstraße** Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März eine **perfecte Köchin**
Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen **Serbergasse** Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Abwartung eines Kindes **Katharinenstraße** Nr. 2, 3 Tr.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit gesucht **Frankfurter Straße** Nr. 12, 2. Etage.

Zum 1. März wird ein ordentliches Mädchen für die Küche gesucht und das Nähere beim **Conditor Doederlein**, **Grimma'sche** Straße Nr. 31 zu erfahren.

Ein Ordnung und Reinlichkeit liebendes, gut empfohlenes Mädchen, wo möglich in der Küche nicht ganz unerfahren, findet zum 1. April einen guten Dienst **lange Straße** Nr. 1 A, 1. Etage.

Krankheit halber wird sogleich oder zum Ersten ein starkes reinliches Dienstmädchen von gesehten Jahren zu miethen gesucht **Nicolaisstraße** Nr. 51, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahrenes Mädchen findet zum 1. März einen Dienst **Reizer Straße** Nr. 25, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in Küche und im Häuslichen erfahrenes Mädchen wird zum 1. März gesucht. Näheres **Königsstraße** Nr. 12, 2. Etage.

Ein junger militärfreier Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht ein Unterkommen in einer juristischen Expedition als Schreiber oder ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen **Thomaskirchhof** Nr. 4 parterre.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, welcher schon mehrere Jahre in einem hiesigen Manufacturgeschäft als Markthelfer gewesen ist, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine dergleichen Stelle. Offerten bittet man gefälligst unter G. R. H. 4. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein unverheiratheter und militärfreier Mensch, welcher bis jetzt als Markthelfer gedient, auch mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste aufzeigen kann, sucht einen ähnlichen Posten zum 1. März oder zu sofortigem Antritt. Adressen bittet man beim **Schuhmacher Thimicke** in der Barfußmühle abzugeben.

Dienstgesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, guter Familie, im Kochen und andern weiblichen Verrichtungen geschickt, sucht zum 1. April c. eine Anstellung als Verkäuferin in einem Schnitt-, Galanterie- oder ähnlichen Geschäft, als Vorsteherin einer städtischen Wirtschaft, Gehülfin der Hausfrau, Pflegerin einer Dame. Guter Wille und Berufstreue wird zugesichert und auf humane Behandlung mehr als hohen Gehalt gesehen; auch kann eine kleine Caution gestellt werden. Auskunft wird ertheilt in Leipzig, **Kreuzstraße** Nr. 4, 1 Treppe links.

Gesuch. Ein sehr gebildetes Mädchen von auswärt, welches mehrere Jahre bei einer adeligen Herrschaft conditionirte, im Serviren und allen feinen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sucht bei einer vornehmen Herrschaft ein anderweitiges Unterkommen zum 15. d. M. oder zum 1. März. Adressen bittet man gefälligst abzugeben **Nicolaisstraße**, Stadt London, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches hier bereits 6 Jahr in Diensten, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren ist und gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei **Madame Jacobi**, **Reichels Garten**, alter Hof Nr. 10, 1 Tr.

Eine Köchin und eine Jungemagd suchen Verhältnisse halber zum 1. April Condition bei einer anständigen Herrschaft; Letzterer gilt es gleich, ob in oder außer Leipzig. Näheres **Königsstraße** Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, das 5 Jahre in einer Familie diente, sogleich oder zum 1. März ein Dienst als Jungemagd oder für Alles, bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Lurgensteins Garten** Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärt sucht bei anständigen Leuten einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen **Theaterplatz** Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen von gesehten Jahren, welches sich allen Arbeiten unterzieht und auch vorstehen kann, sucht bis zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen **Reichstraße** 50, 3 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. März einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Näheres zu erfragen **Frankfurter Straße** in der goldnen Laute, im Hofe links parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einige Aufwartung. Zu erfragen **Frankfurter Str.** Nr. 17 part.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren, sich auch gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen **Preußergäßchen** Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter der **Chiffre R. R.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches und fleißiges, noch im Dienste stehendes Mädchen, das sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin. Gütigst nachzufragen **Schützenstraße**, **Purfürst's Haus** 3 Treppen links.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man **Serbergasse** Nr. 57, im Hofe rechts 2 Treppen abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen **Raundörfchen** Nr. 6, 2 Treppen links.

Jagdrevier.

Ein Jagdrevier in der Nähe von Leipzig wird zu pachten gesucht. Offerten unter Angabe der Größe und des Preises werden durch die Exped. des Tagesblattes unter Chiffre „X Jagdrevier“ erbeten.

Miethgesuch.

Ein aus mehreren Piecen bestehendes und zu Arbeitsstuben geeignetes Local, parterre oder erste Etage, wird wo möglich in oder nahe bei Reichels Garten, oder auch in der Nähe von Auerbachs Hof, zum baldigsten Antritt zu mietzen gesucht. Passende Offerten beliebe man Auerbachs Hof Nr. 15 abzugeben.

Gesucht

wird von einem jungen Beamten ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach. Desfallsige Offerten werden mit Angabe des Preises unter Chiffre H. S. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird eine kleine helle Wohnung, wo möglich in der Stadt. Anmeldungen werden angenommen Salzgäßchen beim Radlermeister Herrn Reichsenring.

Gesucht wird von Ostern ab eine meßfreie meublirte Wohnung von 2 Stuben und Kammer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen mit Z. A. bez. nimmt die Exp. d. Bl. an.

Eine freundliche Wohnung für einen einzelnen Herrn, aus 3 bis 4 geräumigen Zimmern bestehend, wo möglich in der äußern oder innern Vorstadt, wird zu Ostern gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Prof. Otto Zahn, Marienstraße 221 H.

Für zwei anständige Herren wird bei einer achtbaren Familie zum 1. März oder 1. April d. J. ein Logis gesucht, bestehend in 2 meublirten Wohnzimmern mit 2 oder einer Schlafkammer, Lage an der Promenade, inneren oder äußeren Vorstadt.

Adressen unter Chiffre H. H. beliebe man bei Hrn. Conditor Braun abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird sofort ein Familienlogis von 2—3 Stuben. Adressen abzugeben Hainstr. im Stern 7, Gewölbe 3.

Zu mietzen wird gesucht von einem Studenten ein meßfreies Logis (Stube und Kammer), wo möglich in der Dresdner Vorstadt, zu oder vor Ostern beziehbar. Adressen unter R. E. abzugeben Reichstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird von einem Commis eine Stube mit Schlafkammer in freundlicher Lage. Offerten erbittet man sich unter G. W. No. 7 poste restante franco.

Ziegeleiverpachtung.

Die Ziegelei des Rittergutes Innitz mit Kopschar, bei Zwenkau gelegen, soll von jetzt an verpachtet werden.

Zu verpachten ist zu Johannis eine Restauration in der schönsten Lage mit Inventar. S. Kühne, Serbergasse Nr. 18.

Vermietung. Eine schöne erste Etage in bester Lage zu einem Waarenlager oder sonstigen Geschäftslocale ist an ein hiesiges oder auswärtiges Geschäft vom 1. April d. J. an zu vermieten. Näheres durch Adv. Schöpf, Brühl Nr. 81.

Vermietung zu Ostern eines angenehmen, ausichtsvollen Logis für 36 Zhlr. Rosenthalgasse Nr. 11 beim Wirth.

Zu vermieten ist ab Ostern a. c. ein freundliches Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mählgasse Nr. 12.

Vermietung. Zwei ganz freundliche, anständig meublirte Zimmer mit Haus- und Saatschlüssel sind zum 1. März zusammen oder einzeln an solide Herren zu vermieten, ein Zimmer sogleich zu beziehen, lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Unter mehreren Familienlogis befinden sich wegen Wegzug am schönsten Theile der Promenade eine elegant eingerichtete 2. Etage, best. aus 7 Stuben nebst Zubehör, so wie eine 2. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens von Ostern ab zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in der neuen Straße ein Parterrelogis, so wie ein Logis im 3. Stock. Näheres Pachtgasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April ein geräumiges Logis im Hofe; Preis 40 fl . Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus mehreren Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör, Moritzstr. Nr. 6. Das Nähere parterre.

Zwei von den Verkaufsständen im großen Joachimsthale, rechts vom Eingange aus der Katharinenstraße herein, sind für die nächstfolgenden Jahre durch mich weiter zu vermieten.

Hainstraße Nr. 5.

Dr. Hochmuth.

Ein kleines Logis ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 46, 2 Tr.

Zu vermieten ist nahe am Königsplatz ein anständig meublirtes Logis große Windmühlengasse Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich oder zum 1. März zu beziehen ist eine meublirte Stube Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit Alkoven, einzeln oder zusammen, mit Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 12—13, links 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett und Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube in Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links bei Kraumann.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte freundliche Stube mit Schlafkammer Königsplatz Nr. 15, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube nebst Schlafkammer Katharinenstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten sind eine oder zwei Schlafstellen Glockenstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort von einer englischen Familie zu vermieten kl. Windmühlengasse 7P, 1 Tr.

Ein anständig meublirtes Garçon-Logis ist Hainstraße Nr. 3 zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

Sofort zu vermieten ist eine Schlafstelle Lehmanns Garten 4. Thür, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist Brühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage vorn heraus rechts zu vermieten.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 12. Februar

grosses Extra-Concert im Schweizerhäuschen

zum Besten der Hinterlassenen Vorkings.

Näheres durch das morgen erscheinende Programm.

Louis Pohle, Musikdirector.

15. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges Kränzchen Sonntag den 23. Februar im Schützenhause, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie andere achtbare Gäste hierdurch freundlichst eingeladen werden. Billets sind abzuholen bei dem Feldwebel Schmidt, Markt Nr. 9.

Maskenball der 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

Mittwoch den 12. Februar 1851 in den Sälen des Hotel de Pologne.

Billets für Abonnenten und Gäste sind bis Mittwoch Nachmittag 3 Uhr abzuholen bei dem Feldwebel Herrn Böttger, große Fleischergasse, im Gewölbe der Tuchhalle. Der Comité. Im Auftrag der Hauptmann.

Anzeige.

Den geehrten Besuchern des Schweizerhäuschens wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Saal bei günstiger Witterung des Nachmittags auch geöffnet wird.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch
XXIV. Extra-Concert,
gegeben von dem Musikchor des
Director Julius Lopitzsch.

Heute Abend Kartoffel-Buffer.

Zugleich empfehle ich für heute außer meinem Nürnberger echtes Münchner Doppelbier (aus dem Löwen-Brau) à Töpfchen 2 1/2 Ngr.

J. Widert.

Rauchwaarenhalle, Brühl 54.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie zu echt bairischem Bier ergebenst ein

J. C. Winterling.

NB. Morgen früh Speckkuchen von 1/2 9 Uhr an.

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe bei
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Dienstag Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler im Heilbrunnen.

HOTEL DE SAXE.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Nürnberger Bier, à Töpfchen 15 Pf., ist vorzüglich.
W. Rosziger.

Restauration im Hotel de Prusse. Heute Abend Rumpsteak,
wobei ein frisches Fass Nürnberger Bier angestekt wird; es ladet dazu ergebenst ein
Fr. A. Schumann.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder
Zunge mit Allerlei.
C. A. Mey.

Primavesi's Restauration. Morgen Abend Wildschweinsbraten mit bairischen Geseh-
flößen
Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe, so wie zu einem Töpfchen
echt bairischen Bier ladet ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Carus, Stadt Niesä,
Schützenstraße Nr. 26.

Walhalla. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ich mit beliebten echt bairischen Bier auf-
markt. Um gütlichen Besuch bittet
C. Kräftschmar.

Heute Abend Schweinsknochen bei Hesse.

Gegen gute Belohnung.

Auf dem Halle des IV. Bataillons oder auf dem Wege vom Schützenhaus durch die Marien-, Salomon- u. Kreuzstraße bis in die Inselstraße Nr. 14 ist ein Armband, bestehend aus 1 Gold- und 6 Silbermünzen, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches gegen gute Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Wilhelm Schrey, Querstraße Nr. 27B.

Verloren!

Am Sonntag Abend um 9 Uhr wurde vom Bahnhof der sächsisch-bayerischen Eisenbahn bis in die Mitte der Windmühlenstraße von einem Wagen des Lohnkutschers Ritter eine größere Reisetasche verloren. Dieselbe ist mit dem Namen des Eigenthümers bezeichnet, und die auf beiden Seiten befindliche Figur stellt einen Hund vor, der einen Korb trägt. Der Inhalt — Garnmuster — hat nur für den Eigenthümer Werth, weshalb um recht baldige Zurückgabe, gegen eine Belohnung, gebeten wird. Näheres im Gasthaus zum goldenen Kranich.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abends im Wiener Saal ein Portemonnaie mit 3 Thlr. 5 Ngr. von einem Gefellen. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Burgstr. Nr. 4, parterre im Hofe.

Verloren wurde in der Thomaskirche ein weißleines Taschentuch, „Aimée No. 18“ gezeichnet, gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 16, drei Treppen.

Ein Damen-Sammtüberzieher ist am Donnerstag früh verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Gottlieb Kühne, Pörschstraße.

Verloren wurde am Sonntag Abend von dem bairischen Bahnhof bis ans Schützergäßchen von einem Lohnkutscher eine Reisetasche. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Windmühlenstraße in der Kutsche bei Herrn Ritter.

Gefunden wurde ein Strickstrumpf. Zu erfragen beim Castellan Fleischer an der I. Bürgerschule.

Gefunden wurde am vergangenen Sonntage in Selliers Hofe eine Uhr. Der Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei G. C. Portius.

Gefunden ist ein goldner Uhrschlüssel; abzuholen gegen Insertionsgebühren bei Rintschy.

Zugelaufen ist eine Wachtelhündin, schwarz mit weißen Pfoten; abzuholen Dresdner Straße Nr. 30 im Hofe 1 Treppe.

Am 31. Januar wurde auf dem Augustusplaz von einem Kinde ein goldner Ring mit einem rothen Steinchen gefunden. Zu erhalten von Dem, welcher sich als Eigenthümer erweist, gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Prof. D. Warbach, Universitätsstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Die wohlbekannte Dame, welche am Schloßerballe im Schützenhause eine verloren gegangene goldene Granat-Broche zur weiteren Abgabe vom Tanzmeister in Empfang genommen hat, wird zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten gebeten, dieselbe in der Magazingasse Nr. 9, 2 Treppen, wieder zurück zu geben.

Da sich in meinem früheren Local ein Fußgeschäft befindet, sehe ich mich genöthigt, um täglich vorkommenden Irrungen zu begegnen, die nochmalige Anzeige zu machen, daß mein Geschäft schon seit Ostern v. J. nicht mehr Schuhmachergäßchen Nr. 3, sondern daselbst schrägüber in Nr. 5 verlegt ist, und ersuche meine geehrten Kunden, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.
Emilie Schardin geb. Vogel.

Da schon vielfache Irrungen vorgekommen sind, besonders mit Briefen und Rechnungen, mache ich hiermit bekannt, daß es außer meiner Tochter noch eine Pauline Lohse in Leipzig giebt.
C. F. Lohse, Oberer Park.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich ganz ergebenst an, daß ich noch am Leben bin, da sich einige Verklünder erlaubt haben, mich für todt auszusprechen. Zugleich bitte ich, bei vorkommenden Fällen mich zu berücksichtigen.

Carl Voigt, Tapezierer,
Königsstraße Nr. 2.

Wer ertheilt in der Nähe der Nicolaisstraße Unterricht im Schneidern? Adressen bittet man baldigst unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anfrage. Ist es wohl den hiesigen concessionirten Schenkwirthen gestattet, frisches Fleisch und frische Wurst über die Straße zu verkaufen, wie es jetzt fast bei jedem der unzähligen Schlachtfeste geschieht? S., hiesiger Bürger und Fleischermeister.

„Einde.“ Ich habe mir noch keinen Verstand geholt, deshalb muß ich aufrichtig bekennen, daß ich nur Ru. liebenswürdig finde.

Geliebter Heinrich!

Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer,
Ich finde Dich nimmer und nimmermehr. D. G.

An zur Erinnerung an Sonntag
Nachmittag von 1/23 — 1/24 Uhr.
Name von 3 Sylben.

Da, wo die beiden Ersten grünen,
Der Letzten Blüthen Früchte bringen,
Da giebt das Ganze guten Klang. —
Wohl dem, dem es gelang,
Dies himmlisch schöne Wesen zu erringen
Und ihre Liebe, ihre Reize zu verdienen. —
Blick' auf den Fremdling hold hernieder,
Wenn er die Engelsblicke suchet,
Und weih' ihm, Schönste, Deinen Gruss. —
Bleibt auch der Wünsche mancher. — K..
Und Stelldichein, wo nicht des Argus Auge luget,
Die Hoffnung bleibt — der Zufall half — er helfe wieder.

Dem großen und kleinen Pumperl wünscht Glück zum heutigem Tag
Kaline.

Heute kein Volksverein.

Der Vorstand.

Die Mitglieder des Vereins concessionirter Schenk- und Speisewirthe

werden zu einer Versammlung Mittwoch den 12. Februar d. J. 3 Uhr im Locale des Herrn Weil (Lehmanns Garten) eingeladen, um mündliche Antwort vom Vorstande auf die an denselben gerichteten Anfragen im Tageblatt entgegen zu nehmen.
(Späteres Erscheinen der Mitglieder findet keine Berücksichtigung.)

Der Vorstand.

Heute den 11. Februar Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule 14. Vorlesung des Prof. Friede: Die Bedeutung des Glaubens an den persönlichen Gott im Christenthume. Der Grundgedanke der neuest. Dreieinigkeit. Lehre von den Engeln. Abschluß des ersten Haupttheils. — Eintrittskarten für den übrigen Cursus (8—9 Vorlesungen) zu 1 Thlr. 10 Ngr. und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) am Eingange des Saales.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Abolph, Obef. v. Kottendorf, und
Aker, Buchdr. v. Lützen, St. Breslau.
Arens, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Börcke, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.
Bücker, Kfm. v. Wertheim, S. de Russie.
Büchel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Böchner, Cand. v. München, St. Mailand.
v. Blomberg, Frau v. Prag, Hotel de Bav.
Ciriack, Fabr. v. Reichenbach, Elephant.
Eckhardt, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.
Flämig, Seilermeister v. Chemnitz, Rauchwaarenh.
Guckemus, Kfm. v. Ronsdorf, Hotel de Bav.
Gottliebsohn, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenh.
Gebert, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Grabel, Obef. v. Grottenhof, St. Breslau.
Gerbes, Kfm. v. Neerane, St. Wien.
Gronau, Kfm. v. Berlin, und
Göhlenleuchter, Kfm. v. Offenbach, S. de Pol.
Grühl, Obef. v. Leudig, St. Gotha.
Hesselmann, Kfm. v. Barmen, St. Hamburg.
Hamburger, Prediger v. Böhm. Leippa, Palmb.
Hermann, Schausp. v. Merseburg, g. Hahn.
Holländer, Kfm. v. Grefeld, Kranich.
Hirsch, Kfm. v. Goslar, Markt 2.

Hellmann, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.
Kellermann, Brauer v. Frankf. a/D., St. Mail.
Krause, Pianist v. Weimar, St. Gotha.
Käferstein, Obef. v. Glauchau, gr. Baum.
Klicks, Kfm. v. Bremen, und
Koppmann, Justizamtmann von Braunschweig,
Hotel de Bologne.
Kohlhaas, Kfm. v. Paris, S. de Russie.
Kupfer, Fabr. v. Reichenbach, Elephant.
Kleinfeiner, Frau v. Wien,
Krause, Adv. v. Ronneburg, und
Kräger, Kfm. v. Würzburg, St. Rom.
Lange, Glasbl. v. Sablonz, St. Berlin.
Leonhardt, Kabef. v. Leisnau, St. Dresden.
Lührmann, Kfm. v. Bremen, S. de Bav.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Roll, Kfm. v. Frankfurt a/D., S. de Pol.
Rusch, Factor v. Riesa, St. Nürnberg.
Roll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.
Petrich, Gastw. v. Köstlig, St. Dresden.
Richter, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Rud, Kfm. v. Würzburg, gr. Fleischberg. 7.
Schenk, Kfm. v. Wien, und
Schäpper, Kfm. v. Aschersleben, St. Hamb.

Saran, Weinbl. v. Würzburg, Elephant.
Schwabe, Kfm. v. Magdeburg, g. Sonne.
Schläger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Scholz, Bergfactor v. Gisleben, gr. Blumenb.
Schmidt, Kfm. v. Potsdam,
Sachse, Kfm. v. Berlin, und
Schmidt, Obef. v. Aderwig, St. Nürnberg.
Smith, Rent. v. London, Hotel de Pol.
Schneider, Musikdr. v. Magdeburg,
Sigismund, Kfm. v. Reichenberg, und
v. Schönburg-Glauchau, Graf, Offic. v. Dresden,
Stadt Rom.
Lehner, Fräul. v. Querfurt, St. Gotha.
Thieme, Kfm. v. Glauchau, St. Wien.
Ullmann, Def. v. Pfäfersthal, Palmbaum.
Vogt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Wolff, Ingen. v. Magdeburg, St. Wien.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Zimmermann, Beamter v. Halle, Palmbaum.
Wolferts, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Wenkens, Rent. v. London, und
Wagner, Kfm. v. Carlsruhe, Hotel de Pol.
Wagner, Kaufmann von Ronneburg, Stadt
Berlin.

Druck und Verlag von G. Holz.

Ossian.

Heute Abend 7 Uhr
Versammlung.

Paedagog. Gesellschaft. Religion.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 11. Februar a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute den 11. Febr. Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in Lurgensteins Garten.
Das Directorium.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Carl Gustav Winter, Brandversicher.-Inspector.
Anna Amalie Winter, geb. Martins.
Chemnitz und Leipzig den 8. Februar 1851.

Herzlichen Dank allen Denen, besonders der Gesellschaft Harmonie, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche sie bei der Beerdigung unsers theuern Entschlafenen zu erkennen gaben; herzlichen Dank auch dem Herrn Schullehrer Börner für die am Grabe gesprochenen so tröstenden Worte. Der Himmel möge Sie alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.
Thonbergstraßenhäuser, den 10. Februar.

Luise verw. Benedix und sämmtliche Angehörige.

Heute Nachmittag 2 Uhr endete Gott die langen und schweren Leiden unsers lieben, guten und braven Satten, Bruders, Schwagers und Onkels, Robert Julius Scherzer, in seinem 42. Lebensjahre. Wer ihn kannte, wird wissen, was wir an ihm verloren und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.
Leipzig den 10. Februar 1851. Die Hinterlassenen.

Gestern Morgen in der 5. Stunde starb nach mehrwöchentlichen Leiden meine liebe Frau Christiane Friederike geb. Barth, gebürtig aus Ronneburg, im 71. Lebensjahre. Die Allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.
Leipzig den 10. Februar 1851.

Christian Gotthelf Knöfel, vormal. St.-S.-Act.